

CS1				9		
NAT.	Hinterlegungsdatum	Nr	Seite	E	D	CS1/1.

SOZIALBILANZ nach dem VOLLSTÄNDIGEN SCHEMA¹

DIE BETRÄGE LAUTEN AUF : TAUSEND BEF²

TAUSEND EUR²

Firma oder Name :

Rechtsform :

Anschrift : Nr : Fach :

Postleitzahl : Gemeinde :

MWSt- oder Nationalnummer³ :

Beschreibung der Haupttätigkeit des Unternehmens :

Sozialbilanz des Geschäftsjahres vom .. / .. / **bis zum** .. / .. /

Kontaktperson für weitere Auskünfte

Name :

Telefonnummer : Faxnummer :

Unterschrift für das Unternehmen :

Anmerkung zu der bei allen **Beträgen** einer nach dem vollständigen Schema erfassten Sozialbilanz zu verwendenden Währung, wenn die Sozialbilanz ohne Jahresabschluss bei der Belgischen Nationalbank eingereicht wird

Betrifft : - Im Verzeichnis I beim Beschäftigtenstand : die Rubriken 102, 103 und 152
- Im Verzeichnis III bei der Inanspruchnahme von Arbeitsförderungsmaßnahmen und im Verzeichnis IV bei den Fortbildungsmaßnahmen : die Rubriken der dritten Spalte.

. Ende des Geschäftsjahres vor dem 31. Dezember 1998 (einschließlich) :

Die Beträge müssen **auf Tausend BEF** lauten

. Ende des Geschäftsjahres zwischen dem 1. Januar 1999 und dem 31. Dezember 2001 :

Die Beträge können, je nach Wahl des Unternehmens: auf Tausend BEF
oder auf Tausend EUR lauten

DIE WAHL MUSS DEUTLICH ANGEGEBEN WERDEN.

. Ende des Geschäftsjahres nach dem 31. Dezember 2001 :

Die Beträge müssen **auf Tausend EUR** lauten.

¹ Königlicher Erlaß vom 4. August 1996 über die Sozialbilanz (belgischen Staatsblatt vom 30. August 1996).

² Nicht zutreffende Währung streichen.

³ Oder Einschreibungsnummer bei der Bilanzzentrale. Dieses Nummer soll auf jede Seite links oben wiederholt werden in das dafür bestimmte Fach.

SOZIALBILANZ

Gegebenenfalls die Nummer, unter der das Unternehmen bei dem Landesamt für Soziale Sicherheit eingetragen ist (LSS-Nummer) :

Nummern der für das Unternehmen zuständigen paritätischen Ausschüsse :

I. BESCHÄFTIGTENSTAND

A. IN DER PERSONALKARTEI EINGETRAGENE ARBEITNEHMER

	Kodes	1. Vollzeit <i>(Geschäftsjahr)</i>	2. Teilzeit <i>(Geschäftsjahr)</i>	3. Summe (T) oder Summe in Vollzeitäquivalenzen (VZÄ) <i>(Geschäftsjahr)</i>	4. Summe (T) oder Summe in Vollzeitäquivalenzen (VZÄ) <i>(vorhergehendes Geschäftsjahr)</i>
1. Im laufenden und im vorhergehenden Geschäftsjahr					
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer	100	.....	.....	..... (VZÄ)	..... (VZÄ)
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	101	.....	.....	.....(T)	.....(T)
Personalaufwand <i>(in Tausend BEF / EUR*)</i>	102	.....	.....	.....(T)	.....(T)
Betrag der zusätzlich zum Gehalt erteilte Vorteile <i>(in Tausend BEF / EUR*)</i>	103	xxxxxxxxxxxxxxxx	xxxxxxxxxxxxxxxx	.....(T)	.....(T)

2. Beim Jahresabschluss

- a. Anzahl der in der Personalkartei eingetragenen Arbeitnehmer**
- b. Nach Art des Arbeitsvertrags**
 - Unbefristeter Vertrag
 - Befristeter Vertrag
 - Vertrag zur Durchführung einer ganz bestimmten Arbeit
 - Vertretungsvertrag
- c. Nach Geschlecht**
 - Männer
 - Frauen
- d. Nach Berufskategorie**
 - Führungskräfte
 - Angestellte
 - Arbeiter
 - Sonstige

Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeitäquivalenzen
105
110
111
112
113
120
121
130
134
132
133

* Nicht zutreffende Währung streichen.

B. ZEITARBEITSPERSONAL UND DEM UNTERNEHMEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE PERSONEN

Im Laufe des Geschäftsjahrs

Durchschnittliche Beschäftigtenzahl

Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Aufwand für das Unternehmen (*in Tausend BEF / EUR**)

Kodes	1. Zeitarbeitspersonal	2. Dem Unternehmen zur Verfügung gestellte Personen
150
.	.	.
151
.	.	.
152
.	.	.

II. PERSONALVERÄNDERUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR

A. ZUGÄNGE

a. Anzahl der im laufenden Geschäftsjahr in der Personalkartei eingetragenen Arbeitnehmer

b. Nach Art des Arbeitsvertrags

- Unbefristeter Vertrag
- Befristeter Vertrag
- Vertrag zur Durchführung einer ganz bestimmten Arbeit
- Vertretungsvertrag

c. Nach Geschlecht und Ausbildungsniveau

- Männer : Hauptschule
- weiterführende Schule
- Hochschule, aber nicht Universität
- Universität
- Frauen : Hauptschule
- weiterführende Schule
- Hochschule, aber nicht Universität
- Universität

Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeitäquivalenzen
205
210
211
212
213
220
221
222
223
230
231
232
233

B. ABGÄNGE

a. Anzahl der Arbeitnehmer, deren Beschäftigungsende im laufenden Geschäftsjahr in der Personalkartei eingetragen wurde

b. Nach Art des Arbeitsvertrags

- Unbefristeter Vertrag
- Befristeter Vertrag
- Vertrag zur Durchführung einer ganz bestimmten Arbeit
- Vertretungsvertrag

c. Nach Geschlecht und Ausbildungsniveau

- Männer : Hauptschule
- weiterführende Schule
- Hochschule, aber nicht Universität

Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeitäquivalenzen
305
310
311
312
313
320
321
322

Universität	323	.	.	
Frauen : Hauptschule	330	.	.	
weiterführende Schule	331	.	.	
Hochschule, aber nicht Universität	332	.	.	
Universität	333	.	.	
d. Nach Grund für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses				
Ruhestand	340	.	.	
Vorruhestand	341	.	.	
Entlassung	342	.	.	
Sonstiger Grund	343	.	.	
Davon : Anzahl der Personen, die als Selbständige weiterhin - zumindest halbtags - für das Unternehmen arbeiten	350	.	.	

III. INANSPRUCHNAHME VON MAßNAHMEN ZUR ARBEITSSTELLENFÖRDERUNG IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR

MAßNAHMEN ZUR ARBEITSSTELLENFÖRDERUNG

1. Maßnahmen mit finanziellem Vorteil¹

- 1.1. Betriebsplan..... 400²
 - . Männer 401
 - . Frauen 402
- 1.2. Beschäftigungsplan für Jugendliche 403
- 1.3. Niedrige Verdienste 404
- 1.4. Beschäftigungabkommen 1995-1996 405²
 - . Männer 406
 - . Frauen 407
- 1.5. Beschäftigungsplan für Langzeitarbeitslose 408
- 1.6. Maribel 409
- 1.7. Wiedereingliederung Arbeitsloser (über 50 Jahre) 410
- 1.8. Vertragliche Halbtagsvorpension 411
- 1.9. Vollständige Unterbrechung der Berufslaufbahn 412
- 1.10. Verminderung der Arbeitsleistungen (Unterbrechung der Berufslaufbahn durch Teilzeitarbeit) 413

2. Sonstige Maßnahmen

- 2.1. Berufsanfängervertrag 500
- 2.2. Einstiegsarbeitsplätze 501
- 2.3. Praktikum für Jugendliche 502
- 2.4. Abkommen Arbeit - Ausbildung 503
- 2.5. Lehrvertrag 504
- 2.6. Sukzessive Arbeitsverträge für einen bestimmten Zeitraum 505
- 2.7. Vertragliche Vorpension 506

Kodes	Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer		3. Betrag des finanziellen Vorteils (in Tausend BEF / EUR*)
	1. Anzahl	2. Vollzeitäquivalenzen	
400 ²			
401			
402			
403			
404			
405 ²			
406			
407			
408			
409			
410			
411			
412			
413			
500			
501			
502			
503			
504			
505			
506			

Anzahl der Arbeitnehmer, die in einer oder mehreren Maßnahmen zur Arbeitsstellenförderung einbezogen sind :

* Nicht zutreffende Währung streichen.

¹ Finanzieller Vorteil für den Arbeitgeber hinsichtlich des Bediensteten oder seines Vertreters.

² Die Rubriken 400 und 405 sind die Summen der Untergliederung Männer/Frauen (400 = 401 + 402 und 405 = 406 + 407).

- Geschäftsjahr insgesamt	550	.....	.....
- Vorhergehendes Geschäftsjahr insgesamt	560	.....	.....

IV. AUSKÜNFTEN ÜBER FORTBILDUNGSMAßNAHMEN FÜR ARBEITNEHMER IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR

Gesamte vom Arbeitgeber getragene Maßnahmen zur Fortbildung der Arbeitnehmer

Männer

Frauen

Kodes	1. Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	2. Anzahl der besuchten Fortbildungsstunden	3. Aufwand für das Unternehmen (in Tausend BEF / EUR *)
580
581